

Eine Unterrichtsstunde in Liebe

Von KawaiiChou

Kapitel 1: Ich denke immer an dich

Misaki Takahashi, 16 Jahre alt und Student an der Mitsuhashi Universität.

Seine Mutter starb als er 8 war.

Sein Vater fing aus Verzweiflung an zu trinken, solange Takahiro noch da war, Misaki's Großer Bruder, konnte sich Misaki's Vater noch zusammen reißen.

Misaki hatte immer Angst und fragte sich wann sein Vater durchdrehen würde. Doch solange Takahiro da war konnte sich sein Vater noch zusammen reißen und schlug ihn nicht, er wurde nur manchmal laut wenn Takahiro nicht da war.

„Misaki, du weißt doch das ich mit Manami zusammen bin oder?“ sagte Takahiro zu Misaki als die beiden im Wohnzimmer der kleinen Wohnung.

Misaki nickte.

„Sie ist wirklich nett“ sagte er.

Takahiro lächelte.

„Freut mich das du Manami magst, ich...würde gerne mit ihr zusammen ziehen...“

Misaki war innerlich voller Angst doch einerseits wollte er seinem Bruder nicht die Chance nehmen mit Manami glücklich zu werden.

Er musste sich zusammen reißen, für Takahiro's wohl.

„Ist ja Super! Ich freu mich nii-chan!“ sagte Misaki fröhlich.

Takahiro sah ihn glücklich an.

„Wirklich?“

Misaki nickte mit einem Lächeln.

Takahiro wuschelte durch Misaki's Haare.

„Ich würde dann Morgen ausziehen...glaubst du du schaffst das alleine mit Vater?“ fragte Takahiro.

Misaki nickte.

„Du kannst sonst immer zu uns gehen wenn du es nicht aushältst oder mal von hier wegkommen willst“ sagte Takahiro.

Misaki dachte aber nur daran das er ihnen nicht zur last fallen will.
Er hätte niemals vor bei Manami und Takahiro einzuziehen.

„Danke nii-chan“ sagte Misaki.

Plötzlich klingelte Misaki's Wecker.
„Aaah! Ich muss los, ich bin sonst zu spät!!!!“ rief Misaki und rannte mit seiner Tasche die er neben die Couch gelegt hatte.

Er rannte raus lief aber zurück um seinen Bruder noch Tschüss zu sagen.

Er kam endlich bei der Universität an, zu spät.

Der Lehrer war aber noch nicht im Hörsaal.
„Misaki, komm her“ rief Sumi durch den Hörsaal und wunk Misaki zu.
Misaki lächelte und ging zu Sumi und setzte sich neben seinen Senpai.

„Warum warst du denn heute zu spät?“ fragte Sumi.

„Ich habe noch mit meinem Bruder geredet und dabei irgendwie die Zeit aus dem Auge verloren“ sagte Misaki.

„Hmm“ sagte Sumi.

„Warum ist der Lehrer noch nicht da?“ fragte Misaki.

„Ich hab gehört er hatte einen kleinen Unfall aber es soll eine Vertretung geben“ sagte Sumi.

Ihr Lehrer den sie in Englisch hatten war ungefähr 30 und gut aussehend aber auch sehr tollpatschig, es war kein wunder das er sich irgendwann mal so verletzt das er keinen Unterricht machen kann.

Alle Studenten unterhielten sich und nach ungefähr 10 Minuten betrat der Vertretungslehrer den Hörsaal.

Er war groß hatte graue Haare, war aber nicht alt, und Augen so Lila wie Lavender.

Einige Mädchen fingen an zu kreischen und auch Sumi sah diesen Gutaussehenden Mann überrascht an.

„Kennst du ihn Senpai?“ fragte Misaki.

„Du kennst ihn nicht?“ fragte Sumi.

Misaki schüttelte den Kopf.

„Das ist Usami Akihiko, ein wirklich berühmter Autor, er hat schon alle möglichen Preise gewonnen.“ sagte Sumi.

Misaki sah sich Usami genauer an.
'Hmm...wirklich beeindruckend' dachte sich Misaki.

„Tut mir Leid das ich so Spät bin, wie ihr wisst hatte euer Lehrer einen Unfall und ich wurde gebeten ihn für eine Weile zu vertreten.“ sagte Usami.

Nach der Unterrichts Stunde gingen alle Studenten und nur Misaki und Usami waren noch im Hörsaal.

Plötzlich klopfte es an der Tür vom Hörsaal und ein kleiner Junge betrat den Raum. Er war Nass vom Regen der draußen vor 1 Stunde anfing und er Blutete.

„M-misakiiii!“ rief der Junge und lief zu Misaki der grade dabei war seine letzten Sachen einzupacken.

„Haru-kun? Was machst du hier? Was ist passiert?“ fragte Misaki.

Der kleine Junge umarmte Misaki.

Der Grünäugige blendete den Autor aus der die beiden anstarrte.
Misaki setzte den kleinen Jungen auf den Stuhl und holte einen Verband und mehrere Kompressen aus seiner Tasche.

„Was ist denn passiert Haru?“ fragte Misaki als er dabei war die Hose von Haru hoch zu krepeln.

„M-mein Bruder hat mich Geschlagen“ sagte Haru und weinte.
Misaki legte die Komresse auf das Bein des verletzten kleinen Jungen.

„Schon wieder?...tut mir leid Haru“ sagte Misaki und wischte die Tränen des kleinen Jungen weg.

Haru sah Misaki an.
„I-ich weiß du hast es schlimmer...ich sollte mich nicht beschweren...“ sagte Haru und sah Misaki traurig an.

Jetzt sah Usami geschockt den 16 Jährigen Studenten an.

„Sag so was nicht Haru...in 2 Jahren kann ich ausziehen und dann nehme ich dich mit“ sagte Misaki und lächelte den kleinen Jungen an.

Haru lächelte Misaki leicht an.
„Ich bin müde...“ sagte Haru.

„Du kannst ruhig schlafen, ich trag dich nachhause“ sagte Misaki.

Usami beobachtete alles was Misaki tat.

Mit einem Lächeln was Freude und Trauer zeigte, trocknete er Haru mit dem Ärmel seiner Strickjacke ab und zog sie aus und legte sie um den kleinen Jungen der bei der Kälte nur ein t-shirt und eine kurze Jeans trug.

Misaki nahm seine Tasche und den kleinen Jungen trug er in seinen Armen.

Er konzentrierte sich nur auf Haru bemerkte dann aber auch Usami, dieser beobachtete jeden Schritt des Studenten.

„Ist was?“ fragte Misaki.

Seine Stimme hörte sich immer noch so Unschuldig an.

Usami schweigte.

Misaki lächelte Usami an und sagte noch auf wiedersehen.

USAMI POV

Was meinte der kleine Junge als er sagte das es Misaki noch schlechter geht?
...wird Misaki zuhause etwa geschlagen?

Ich verließ den Hörsaal und sah noch wie Misaki den kleinen Jungen mit einem Lächeln im Gesicht und einem Regenschirm in der Hand trug.
Ich blieb stehen, neben meinem Roten Sportwagen, starrte Misaki hinterher.

Mein Herz fing an schnell zu schlagen und auch wenn ich draußen in der Kälte stand, fühlte sich mein Körper warm an.

Warum?

Als ich Zuhause ankam und der Unordnung entgegen lief setzte ich mich aufs Sofa.
Ich schaltete den Fernseher ein doch egal was lief, ich konnte mich nicht ablenken.

Den ganzen Tag musste ich an diese Wunderschönen Grünen Augen denken an diese Schokoladenbraunen Haare und diese Helle, Makellose Haut die ich am liebsten anfassen würde.

Ich ignorierte den Fernseher und starrte die Decke an.

Morgen könnte ich Misaki Wiedersehen.

W-warum? Misaki? Warum freute ich mich darüber einen Studenten wiederzusehen den ich nur einmal gesehen hatte?

Es war ja schon selten wenn ich mich überhaupt für irgendjemanden Interessierte.

„Misaki...“